



NAVO

Natur- und Vogelschutzverein
Wauwil-Egolzwil und Umgebung

Info-Blatt

Herbst 2020

Agenda

Nistkasten-Tour

Sa, 7. November 2020, 8.00 – 11.30

Der NAVO hat bereits an die 200 Nistkästen in den Gemeinden Wauwil und Egolzwil für die Vögel platziert. Auf der Tour werden wir möglichst viele Nistkästen kontrollieren und reinigen, damit die Vögel früh im kommenden Jahr wieder eine Nistgelegenheit beziehen können. Alle die Lust und Zeit haben, sind dazu herzlich eingeladen. Für ein Znüni ist gesorgt.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Zentrum Linde
Wauwil Parkplatz

Mitnehmen: evtl. Handschuhe, Schutzmaske
Anmeldung bis 04. November, bei Roman Erni
079 464 16 62 oder info@navowauwilegolzwil.ch



Fledermaus fotografiert von Verena Kottmann
anlässlich der Fledermausexkursion

Jugendgruppe

Rätsel-Wettbewerb mit Verlosung einer Magnet-Pinnwand

Teilnahmealter: bis und mit 16-jährig
Teilnahmeschluss: bis 15. Dezember 2020 das Lösungswort
mit Altersangabe und Absender an unsere E-Mail-Adresse oder
an die Postadresse des Vereins senden.
Preisübergabe: Ende Jahr 2020
Das Lösungswort ergibt sich aus den **ersten Buchstaben** der zwölf Antworten.

1. Die vier Jahreszeiten zusammen geben ein?
2. Name der grössten Eule?
3. Vogel aus der Familie der Spechte?
4. Daraus schlüpfen junge Vögel?
5. Name unseres Natur- und Vogelschutzvereins?
6. Scheues und nachtaktives Tier, das tagsüber im Erdbau ist?
7. Ein Kleeblatt mit vier Blättern bringt?
8. Daraus gibt es schöne Schmetterlinge?
9. Name einer Waldart, die es bei uns nicht gibt?
10. Röhrlinge, Schirmlinge sind?
11. Biber und Fuchs tragen?
12. Wasservogel, dem Donald Duck den Namen zu verdanken hat?

Mit freundlicher Unterstützung von

ALLTEX
bestickt.ch bedruckt.ch

Beobachtungstipp

Neuntöter im Sommer – Raubwürger im Winter

Der Neuntöter, Vogel des Jahres 2020 wie berichtet, ist die einzige Würgerart, die ihren Bestand bei uns halbwegs halten konnte. Er ist heute viel seltener als früher. Seine Eigenart: Er spiest Beutetiere oft an Dornen oder spitzen Seitenästen auf, um sie zu bearbeiten, zu zerteilen oder als Vorrat zu halten.

Sein «Stellvertreter» im Winterhalbjahr, der Raubwürger, ist die grösste europäische Würgerart und war in der Schweiz früher weit verbreitet, verschwand aber 1986 als Brutvogel. Letzte Brutten im Wauwilermoos wurden 1974 festgestellt. Sein Verschwinden weist auf Verarmung der Landschaft hin, denn er gilt als Indikator für eine artenreiche Kulturlandschaft.

So tritt der Raubwürger nur noch als Durchzügler und Wintergast bei uns auf. Immerhin erfreulich ist, dass im Winter 2019/20 die Art auch im Kt. LU im Vergleich zu früher häufiger zu beobachten war. Die ersten treten meist gegen Ende September auf, die letzten verschwinden gegen Mitte März. Rastplätze und Winterquartiere ähneln sich. Es sind fast immer dieselben grossräumigen Landschaften mit Hecken, exponierten Einzelbäumen und extensiv genutzten Flächen, wo sich die wenigen bei uns überwinternden Raubwürger einfinden. Gerne anzutreffen auch am Rande von Feuchtgebieten z. B. im Wauwilermoos, welches denn auch das regelmässigste Luzerner Winterquartier darstellt. Im letzten Winter war er jedoch sogar in der Hinter Allmend zu beobachten.

Allerdings machte sich der Raubwürger hier in den letzten Jahren eher rar, denn 2017/18 gab es einzelne Herbstbeobachtungen, jedoch keine Überwinterungen in der Region. Im Folgewinter blieb die Art ganz aus. So war die Überraschung gross, dass im letzten Winter sechs Raubwürger in unserem Kanton ausharrten. Neben den erwähnten lokalen Überwinterern rasteten auch einzelne Individuen im Buchser Moos und beim Golfplatz Hildisrieden. Die überaus milden Bedingungen kamen dem Jäger mit dem Hakenschnabel zupass. Mäuse und Insekten waren zweifellos leichter zu fangen als sonst bei Schnee und Eis.

Wann entdecken Sie den ersten Raubwürger 2020 in unserer Region?

Ruedi Baumann
(bearbeitete Quellen Birdlife Luzern.ch, Vogelwarte.ch, Ornitho.ch)

Luzerner Kulturlandschaft: 2 x JA zu den Initiativen

Am 29. November 2020 kommen die beiden Initiativen zum Schutz des Luzerner Kulturlandes zur Abstimmung. Der NAVO Wauwil-Egolzwil unterstützt diese von Beginn weg. Die Initiativen wollen die Zersiedelung stoppen, den Boden wirksam schützen und die Biodiversität fördern.

In der Zwischenzeit hat der Kantonsrat einem Gegenvorschlag der Regierung zugestimmt, der mit den Initiativen zur Abstimmung kommt. Das Initiativkomitee beurteilt den Gegenvorschlag aber als ungenügend, da er im Wesentlichen die gegenwärtige Vollzugspraxis untermauert aber den Bodenverlust und die Zersiedelung kaum zu bremsen vermag. Deshalb empfehlen wir Ihnen, den Verfassungs- wie auch die Gesetzes-Initiative zum Schutz des Luzerner Kulturlandes zuzustimmen.

Franz-Xaver Kaufmann
Mitglied Initiativkomitee
www.kulturland-luzern.ch



Raubwürger, Altvogel Foto: Vogelwarte



Neuntöter, Männchen auf Sitzwarte Foto: Vogelwarte

NAVO Wauwil-Egolzwil

SOS-NATUR

Karin Hilfiker

041 988 29 02

karinhilfiker@gmx.ch

Ausgabe Nr. 13 / Herbst 2020

Herausgeber: NAVO Wauwil-Egolzwil, Bahnstrasse 15, 6242 Wauwil

Redaktion: Sabine Gut, 6243 Egolzwil

www.navowauwilegolzwil.ch, info@navowauwilegolzwil.ch

Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern, PC-Konto 30-38112-0

Kontobesitzer: NAVO Wauwil-Egolzwil, IBAN: CH40 0630 0016 7400 2340 1